

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Die Reichstraße 16, Ecke Friedrichstraße 12 bis 14 beim Volkspark 1. Einzug für Berlin, Revision und Anzeigenannahme: Gr. Friedrichstraße 16. — Druckerei-Gesellschaft: 79-1
Kontingente: C. C. Reitzgerstraße 34 (Tel. Nr. 1884) und Kienitzstr. 49 in Charlottenburg (Tel. Nr. 1115). Verantwortlich für die Druckerei: Albert Herting in Halle.

Nummer 304

Halle, Dienstag den 4. Dezember

1917

Verhandlungen über den Waffenstillstand.

Amerika geht eigene Wege.

(Amstlich.) Die russische Abordnung für Abschluß eines Waffenstillstandes wurde gestern nachmittag 4 Uhr vom Oberbefehlshaber Generalfeldmarschall Prinzen Leopold von Bayern mit einer kurzen Ansprache begrüßt. Darauf begannen die Verhandlungen über den Abschluß eines Waffenstillstandes, an denen unter Vorsitz des Chefs des Generalstabes, General Hoffmann, Vertreter der deutschen Land- und Seestreitkräfte, sowie Bevollmächtigte der Obersten Heeresleitung von Bulgarien, Oesterreich-Ungarn und der Türkei teilnahmen.

Ein Einlenken der Entente?

Spezialinformation unseres Berliner Bureau.

Ein Vertreter Wilsons, der Chef der amerikanischen Mission in Europa, General Johnson, hat Trotski angesetzt, um, wie ein russischer Ausdrucksweise, Verbindungen anzuknüpfen und Verständigungen aus dem Wege zu schaffen. In demselben Augenblicke also, wo die Entente jede Verbindung mit dem jetzigen russischen Reichsherrn ablehnt, wo man sie in London und Paris als Verräter und Saboteure befragt, heißt die amerikanische Mission in Moskau, daß Herr Wilson, der eben noch die Anwesenheit Russlands aufzugeben, keine bestimmte Antriebskraft verleihe, die sich in jetzt wieder in den amerikanischen Lageangelegenheiten aus dem Westen über angebliche deutsche Pläne bezüglich Danemarks zu herrlich offenbart. In unrichtigen Worten dreht man aber den Standpunkt, daß Wilson bei dieser Gelegenheit von Beziehungen zu den von England und Frankreich vertriebenen russischen Machthabern im Auftrag der Entente handle. Er wolle für die Entente einen gewissen Einfluß auf die russischen Geschäfte zu gewinnen haben. Die Vereinigten Staaten haben von jeder Verbindung gegen eine Politik der Zurückhaltung bezeugt, und jeder Versuch, die amerikanische Mission zu benutzen, um durch amerikanische Vermittlung den von ihr abgewiesenen Traktat mit Petersburg wieder zusammenzusetzen. Man sieht sich aufeinander in London und Paris nicht mehr recht genug, um den Vorschlag, deren Inhalt sich immer mehr befestigt, nach Verhandlungen und Trostungen an den Kopf zu werfen. Die Hoffnung, auf diese Weise die Vollendung des Waffenstillstandsverhandlungen mit den Mittelmächten abzuhalten, hat Schicksal gelitten, und nun kommt nach der englischen Seite das amerikanische Joch. Eine Kalle dürfte bei diesem amerikanischen Vermittlungsversuche die absehbare Haltung Danmarks gegen die Entente eines Heeres geliebt haben. Amerika weiß nicht, daß Japan weiter kein Kampfgewinn auf dem Stillen Ozean und auf die Vereinigten Staaten richtet. Besonders bemerkenswert ist die Tatsache, daß der Chef der amerikanischen Mission um die Aufhebung Trotskis abgewiesen hat, die amerikanische Bundesregierung von der Bereitwilligkeit der russischen Machthaber zu benachteiligen, die Entente jederzeit von den lebenden Friedensverhandlungen auszuscheiden zu lassen. Damit rückt Amerika an den Verhandlungen Sonderfriedensvertrag. Amerika übernimmt immer mehr und mehr die Führung innerhalb der Entente, und wenn Amerika jetzt offiziell Russlands gegenüber einlenken sollte, so würde das letzten Schlag bedeuten, daß die Entente Russlands gegenüber einlenkt.

Die Entente und die Geheimverträge — Amerika absteigt?

Berlin, 4. Dezember. (Eigene Durchsicht unserer Berliner Schriftleitung.) Man ist in Berliner politischen Kreisen sehr gespannt, wie die Verhandlungen der Entente sich mit der Veröffentlichung der Geheimverträge durch die russische Regierung stellen werden. Bisher sind offizielle diplomatische Schritte der Ententeleistungen, die etwa in Petersburg erfolgt wären, noch nicht bekannt geworden, ebensowenig die bezüglich des Beginnes der nächsten Friedensverhandlungen. Aus Petersburg wird gemeldet, daß nur die Gesamtheit der Ententeleistungen und ihre Vertreter in Petersburg an den drei früheren Ministern unter Auflage zu stellen, nämlich den Marineminister, Bibererowski, weil er in früheren internationalen Besatz der russischen Regierung

ihre Willkür anzupredigen oder sonst etwas gegen sie zu unternehmen. Die russischen Botschafter in Paris, Kopenhagen und Rom sind bereits abgesetzt, weil sie sich nicht über die Handlungsweise ihrer derzeitigen Regierung ausgesprochen haben. Ebenfalls ist es sicher, daß die Veröffentlichung der Geheimverträge bei den Vätern der Entente sehr unangenehm empfunden wird, und daß die Verhandlungsstelle der Regierungen von den Vätern in seiner Weise allgemein schillert werden wird. Die russische Regierung aber scheint durchaus nicht gewillt zu sein, sich von etwaigen Schritten ihrer bisherigen Verbündeten einfinden zu lassen. Die amerikanische Regierung will sich entschieden von der Entente bezüglich ihres Verhältnisses gegen Russlands etwas abheben. Die amerikanische Regierung hat, wie eine amerikanische Pressebekanntmachung erklärt, daß sie gegenwärtig nicht beabsichtigt, Russlands als durchaus feindlich zu betrachten, selbst wenn ein Waffenstillstand zustande käme. Wenn der internationaler Kriegstraktat in Paris beabsichtigt, eine drohende absehbare Mitleidung an Russlands zu richten, so würden die amerikanischen Delegierten ihr nicht beistimmen können. Die russische Regierung geht anstreben, auf das Ziel des Friedens zu hinarbeiten, und ihre Verbände, die geheime Diplomatie, zu beibehalten, werden in Berliner diplomatischen Kreisen mit großem Interesse verfolgt. Freilich wird die russische Regierung auch geheime Verhandlungen mit den Mittelmächten nicht dulden, und das dürfte unter Umständen auch die sich gelegentlich weithin empfinden werden; es ist entschieden ein sehr neues Experiment, alles zwischen den Regierungen völlig in aller Öffentlichkeit zu verhandeln.

Streubündelungen in Petersburg.

Stockholm, 4. Dezember. Wie über Separatverhandlungen in den russischen Hauptstädten auf Grund der Aufhebung über die Waffenstillstandsverhandlungen riefte Streubündelungen festzustellen. Der Zeitung „Dien“ zufolge wurden von der Besatzung Russlands Verhandlungen, in denen der Erneuerung eines halben Friedens Ausdruck gegeben wurde. Der New-York-Post, eine der Hauptblätter in Petersburg, soll in Friedensprospekt umgestaltet werden. (Hof-Ans.)

Einklinkung der russischen Rüstungsindustrie.

Bern, 3. Dezember. Die Pariser Ausgabe der „Chicago Tribune“ berichtet aus Petersburg: Die New-York-Gesellschaft hätten gegen Sanktionen mangels die Arbeit eingestellt. 2000 Arbeiter seien arbeitslos, und man fürchte, daß die Rüstungsindustrie in dieser Woche aus demselben Grunde stillfallen würde.

Freilassung der revolutionären Regierung — Verhaftung von Ministern.

(H. Z. A.) Kopenhagen, 4. Dezember. „Berlingske Tidende“ veröffentlicht eine Meldung des Petersburger „Dien“, daß der Rat der Volkskommissionen beabsichtigt habe, auf Verlangen des revolutionären Komitees die verhafteten Mitglieder der revolutionären Regierung freizugeben, sobald die verfassunggebende Nationalversammlung eröffnet sei. Der Unterstaatssekretär des revolutionären Komitees befragt die Unterstaatssekretäre, ob sie drei frühere Minister unter Auflage zu stellen, nämlich den Marineminister, Bibererowski, weil er in früheren internationalen Besatz der russischen Regierung

ichens, weil er zum Schonen Russlands diplomatische Geheimverträge abgeschlossen hat und den Minister für soziale Fortschritt in Rom, weil er gegen die Volkswirtschaftsministerien beabsichtigt Widerstand organisiert hat. Bibererowski, der vor einigen Tagen verhaftet wurde, erwiderte das revolutionäre Komitee um die Freilassung, nach der Strafe seien zu büßen, wo keine Familie sich einhalte. Das Komitee lehnte das Gesuchen ab und befragt, daß er sofort in seiner Wohnung verhaftet wurde.

Der entrückete russische Botschafter.

(H. Z. A.) Rom, 4. Dezember. Stefano Meloni, der russische Botschafter in Rom, hat sich der italienischen Regierung seine feste Entschlossenheit ausgesprochen, daß die russische Mission an seinen Verbänden geistlichen Geheimverträgen in Petersburg veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung sei eine große Verletzung der eingegangenen Verpflichtungen.

Widerpenntige Gefandte.

Kopenhagen, 4. Dezember. Die hiesige russische Gesandtschaft erhielt, von Trotski ein Telegramm, worin sie um sofortige Antwort ersucht wird, ob die Gesandtschaft der neuen Regierung dienen wolle. Im Weiteren wurde verlangt, daß die Gesandtschaft der alten Regierung abzutreten werden sollen, der neuen Regierung dienen will. Darauf antwortete die Gesandtschaft folgendes Telegramm an alle russischen Gesandtschaften im Ausland: „Eben Trotskis alte Verhaftung Telegramm erhalten, worin er uns einmündet, an der betrieblichen Solidarität teilzunehmen. Da die Mitglieder der russischen Gesandtschaft und die Generalkonsulate das Telegramm an alle russischen Gesandtschaften im Ausland, eben Trotskis alte Verhaftung Telegramm erhalten, worin er uns einmündet, an der betrieblichen Solidarität teilzunehmen. Da die Mitglieder der russischen Gesandtschaft und die Generalkonsulate das Telegramm an alle russischen Gesandtschaften im Ausland, eben Trotskis alte Verhaftung Telegramm erhalten, worin er uns einmündet, an der betrieblichen Solidarität teilzunehmen.“

Wirtungen des Waffenstillstandes.

Genf, 4. Dezember. „Reit Pariser“, das Blatt Wilsons, meldet aus Washington: Der russische Waffenstillstand schließt in den Augen Amerikas die schwere Zerrung der allgemeinen Lage: 1. weil er die überigen Mächte zu einer verdrängten Friedenskonferenz bewegen könnte; 2. weil er die friedliche deutsche organisierte Durchbringung Russlands beende, und 3. weil er die sozialistische sozialistische Mission in England und Amerika hervorruft. (Hof-Ans.)

Verlängerung der Pariser Konferenz.

Lugano, 4. Dezember. Wie die Turiner Stampa meldet, wird die Pariser Konferenz einige Tage länger dauern, als vorgesehen wurde. Diese Verlängerung sei der Einwirkung der neuesten Nachrichten aus Russland zuzuschreiben. Die Ereignisse überarbeiten sich, und die Entente möchte sein gewonnen, mit ihnen zu rechnen; ein rascher Durchbruch Russlands mit den Mittelmächten liege durchaus im Bereiche der Möglichkeit. (Hof-Ans.)

Ein französischer Protest.

Bern, 4. Dezember. „Schaus“ meldet aus Petersburg: Der Chef der französischen Militärmission, General Duberger, hat neuerdings ein Protestschreiben an die marxistische Regierung abgelehnt, worin er mitteilt, daß Frankreich die Regierung der Bolschewisten nicht anerkenne. (Hof-Ans.)

Der gezähmte Tiger Clemenceau.

Genf, 4. Dezember. Auf Clemenceaus Schlußfolgerung, deren Temperamentslosigkeit allgemein auffiel, setzte der Druck der für die Entente unangenehm russischen und italienischen Ereignisse, nebst dem schließlichen aller Operationen in dem weltlichen Moment. (Hof-Ans.)

Der Bericht der Obersten Heeresleitung.

(H. Z. A.) Großes Hauptquartier, 4. Dez. Die Obersten Heeresleitung hat den Bericht über die kausalen Kämpfe mit der russischen Armee und dem russischen Heer in Ostpreußen und Ostgalizien veröffentlicht. In mehreren Stellen greift englische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten wurde sie abgewiesen. In den nördlichen Abschnitten des Stammfeldes bei Gumbinnen und Gumbinnen während der russischen Kämpfe an der Front in Ostpreußen und Ostgalizien wurde die russische Infanterie nördlich von Gumbinnen an. Im Nordosten und im Osten

